

Sitzung des ETH-Rats vom 4./5. März 2020

24 Professorinnen und Professoren an den beiden ETH ernannt

Der ETH-Rat hat an seiner Sitzung vom 4./5. März 2020 auf Antrag des Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. Joël Mesot, und des Präsidenten der EPFL, Prof. Dr. Martin Vetterli, insgesamt 24 Professorinnen und Professoren ernannt, 2 Professorentitel verliehen und den Rücktritt von 12 Professoren und Professorinnen mit Verdankung zur Kenntnis genommen.

Bern, 5. März 2020

Ernennungen ETH Zürich

Dr. Nicholas Bokulich (*1986), zurzeit Postdoctoral Researcher an der Northern Arizona University, Flagstaff, USA, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Biotechnologie von Lebensmittelsystemen. Die Forschung von Nicholas Bokulich konzentriert sich auf komplexe mikrobielle Gemeinschaften sowohl im Menschen als auch in Lebensmitteln und in der Umwelt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die biotischen und abiotischen Faktoren, welche die Vielfalt und Eigenschaften dieser komplexen mikrobiellen Ökosysteme beeinflussen. Nicholas Bokulich arbeitet mit modernsten bioinformatischen Analysen. Mit seiner Berufung stärkt die ETH Zürich die Forschung im Bereich der komplexen mikrobiellen Ökosysteme.

Prof. Gion A. Caminada (*1957), zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Architektur und Entwurf. Gion A. Caminada ist als Architekt und Entwurfslehrer eine Ausnahmerecheinung in der schweizerischen und internationalen Architektur und eine wichtige Stütze des Departements Architektur. Sein praktisches Wirken beschränkte er bis in die jüngste Zeit bewusst auf den engeren Kreis seiner Bündner Heimat. Er schaffte es, aus der 300-Seelen-Gemeinde Vrin binnen weniger Jahre das Zentrum zukunftssträchtiger und zugleich geschichtsverbundener alpiner Architektur zu machen. Zu Recht gilt Gion A. Caminada heute als führender Theoretiker des alpinen Bauens.

Dr. Annapaola de Cosa (*1984), zurzeit Research Fellow an der Universität Zürich, zur Assistenzprofessorin für Teilchenphysik. Annapaola de Cosas Forschung konzentriert sich auf die Analyse von Daten, die mit dem Grosseperiment CMS am Large Hadron Collider (LHC) des CERN aufgezeichnet werden. Sie wirkt zudem am Betrieb einer zentralen Komponente – dem Pixel-Spuren-Detektor – des CMS Experiments mit. Für ihre Forschung warb sie beim Schweizerischen Nationalfonds eine SNSF Eccellenza Professorial Fellowship ein. Mit der Berufung von Annapaola de Cosa baut die ETH Zürich die Präsenz beim CMS Experiment am CERN weiter aus, insbesondere hinsichtlich der Suche nach Dunkler Materie.

Prof. Dr. Christian Degen (*1976), zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Spinphysik. Das Ziel von Christian Degens Forschung ist, die Magnetresonanz so mit der Rasterkraftmikroskopie zu kombinieren, dass die Vorteile der beiden Verfahren vollständig zur Geltung kommen und so dreidimensionale Abbildungen zum Beispiel von einzelnen Viren oder grossen Proteinmolekülen in einer sehr hohen Auflösung möglich sind. In den letzten Jahren hat Christian Degen sein Labor erweitert und dabei Experimente im Bereich Quantum Sensing durchgeführt. Ein zentrales Ergebnis war die Messung eines einzelnen Kernspins. Für seine Resultate warb er bereits zwei ERC Grants ein.

Dr. Kristy Deiner (*1979), zurzeit Scientific Associate am Museum of Natural History, London, Vereinigtes Königreich, zur Assistenzprofessorin für Umwelt-DNA. Das zentrale Ziel von Kristy Deiners Forschung ist das Verständnis, welche Konsequenzen das Artensterben auf das Funktionieren von Ökosystemen hat. Ihr Hauptfokus liegt auf Süßwasserhabitaten. Ihre bahnbrechende Forschung konnte zeigen, dass Flüsse Träger von Biodiversitätsinformation sind, und zwar in Form von Umwelt-DNA. Kürzlich konnte Kristy Deiner einen ERC Starting Grant einwerben. Mit diesen Mitteln wird sie das Studium aquatischer Umwelt-DNA nutzen, um die globale Artenvielfalt in terrestrischen und aquatischen Ökosystemen zu beobachten.

Prof. Dr. Christian Franck (*1973), zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Hochspannungstechnik. Christian Franck hat in den letzten Jahren ein interdisziplinäres Team aufgebaut, um Technologien für die Hochspannungs-Fernübertragung und die Mittelspannungsverteilung zu erarbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die Entwicklung von umweltfreundlichen Isoliergasgemischen – mit dem Ziel, das derzeitige Standard-Schwefelhexafluorid (SF₆), ein hochpotentes Treibhausgas, zu ersetzen. Die Arbeiten von Christian Franck sind angesichts der Notwendigkeit des Umbaus der aktuellen Energiesysteme von eminenter gesellschaftlicher Relevanz.

Dr. Helmut Gehart (*1984), zurzeit Postdoktorand am Hubrecht Institute, Utrecht, Niederlande, zum Assistenzprofessor für Tumor- und Stammzellendynamik. Helmut Geharts wissenschaftliches Interesse liegt in der Erforschung von Mechanismen, Signalwegen und Molekülen, welche die Differenzierung von Zellen während der Organentwicklung und bei der Tumorentstehung regulieren. In den nächsten Jahren wird er die Heterogenität und Dynamik von klonalen Tumorphpopulationen erforschen und die Reaktion von heterogenen Zellpopulationen auf Therapien analysieren. Seine Resultate wurden mit verschiedenen Preisen gewürdigt, darunter einem ERC Proof of Concept Grant.

Prof. Dr. Janneke Hille Ris Lambers (*1972), zurzeit ordentliche Professorin an der University of Washington, Seattle, USA, zur ordentlichen Professorin für Pflanzenökologie. Janneke Hille Ris Lambers' Forschung konzentriert sich auf grundlegende und angewandte Fragestellungen zur Ökologie von Pflanzengesellschaften. Ihr Interesse gilt dabei den Fragen, welche Prozesse die Koexistenz von Arten steuern und wie die Auswirkungen des Klimawandels auf die Verbreitung, Dynamik und Struktur von Pflanzengesellschaften prognostiziert werden können. Mit der Berufung von Janneke Hille Ris Lambers verstärkt die ETH Zürich ihre Kompetenzen in der Ökologie und im Verständnis von biologischer Vielfalt und Ökosystemprozessen.

Prof. Dr. Carlo Menon (*1977), zurzeit ordentlicher Professor an der Simon Fraser University, Vancouver, Kanada, zum ordentlichen Professor für Biomedizinische und Mobile Gesundheitstechnologien. Die Forschungsinteressen von Carlo Menon vereinen die Gebiete biomedizinische Technik, Biosignalverarbeitung, Robotik und intelligente Materialien. Mit seiner Gruppe entwickelt er unauffällige tragbare Technologien zur Überwachung, Unterstützung und Behandlung von älteren Erwachsenen und Personen mit chronischen Erkrankungen. Mit der Berufung von Carlo Menon stärkt die ETH Zürich die Bereiche Medizin- und Rehabilitationstechnik und ihre kürzlich lancierte Reha Initiative.

Dr. Stefano Mintchev (*1986), zurzeit Postdoktorand an der EPFL, zum Assistenzprofessor für Umweltrobotik. Stefano Mintchevs Forschung konzentriert sich auf das Verständnis multimodaler Fortbewegungsarten von Robotern und dient der Entwicklung von Robotern, die in ihrer Mobilität und in ihren Funktionalitäten mit Fluktieren vergleichbar sind. Für seine Arbeiten konnte er beim Schweizerischen Nationalfonds erfolgreich eine SNSF Eccellenza Professorial Fellowship einwerben. Mit der Berufung von Stefano Mintchev verstärkt die ETH Zürich den Austausch zwischen der Robotik und der Anwendung von Robotersystemen in der Umweltforschung, insbesondere in der Waldforschung.

Dr. Denise M. Mitrano (*1986), zurzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Eawag, Dübendorf, zur Assistenzprofessorin für Umweltchemie von Anthropogenem Material. Denise M. Mitrano's Forschung befasst sich mit der Verbreitung und den Einflüssen anthropogener Materialien in technischen Systemen und der Umwelt. Sie ist besonders an der Entwicklung neuer analytischer Methoden interessiert. Ihre Forschungsergebnisse verbessern das Verständnis von Risiken anthropogener Schadstoffe und tragen zur Erarbeitung eines nachhaltigen Managements von Gewässern und Böden bei. Für ihre Arbeiten warb sie beim Schweizerischen Nationalfonds erfolgreich eine SNSF Eccellenza Professorial Fellowship ein.

Dr. Gabriel Neurohr (*1983), zurzeit Postdoktorand am Massachusetts Institute of Technology, Boston, USA, zum Assistenzprofessor für Zellgrösse und Zell-Homöostase. Gabriel Neurohr hat in den letzten Jahren einen innovativen Ansatz entwickelt, um die zellulären Netzwerke, die das Volumen einzelner Zellen kontrollieren, zu verstehen. Dabei fand er heraus, dass die zytoplasmatische Proteinkonzentration als Sensor der Zellgrösse eine wichtige Rolle spielt. Mit der Berufung von Gabriel Neurohr kann die ETH Zürich ihre globale Spitzenposition in der Biologieforschung ausbauen. Für seine Arbeiten konnte er beim Schweizerischen Nationalfonds eine SNSF Eccellenza Professorial Fellowship einwerben.

Prof. Dr. Nicolas Noiray (*1981), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der ETH Zürich, zum ausserordentlichen Professor für Verbrennung und Akustik in Energie- und Antriebssystemen. Nicolas Noiray befasst sich in seiner Forschung mit grundlegenden und angewandten Aspekten der Verbrennung. Er hat eine neue sequentielle Brennkammer entwickelt und verwendet diese zur Charakterisierung der Verbrennungssysteme grosser Gasturbinen, mit spezieller Betonung thermoakustischer Instabilitäten und turbulenter selbstentzündbarer Strömungen. Nicolas Noiray hat zahlreiche Preise zugesprochen erhalten, darunter einen ERC Consolidator Grant. Er nimmt zudem bereits eine tragende Rolle in der Lehre an der ETH Zürich ein.

Prof. Dr. Kaveh Razavi (*1987), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der Vrije Universiteit, Amsterdam, Niederlande, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Systemsicherheit. Kaveh Razavi interessiert sich insbesondere für die Sicherheit der Schnittstelle zwischen Hardware und Software – und dafür, wie man diese Sicherheit verbessern kann. Sein Ziel ist, Lösungen für einen fundamental sicheren Aufbau von Computersystemen zu finden. Dabei geht er davon aus, dass Hardware grundsätzlich unsicher ist. Mit der Berufung von Kaveh Razavi trägt die ETH Zürich dazu bei, das für Gesellschaft und Wirtschaft enorm wichtige Thema Computersicherheit weiter zu entwickeln.

Prof. Dr. Sereina Z. Riniker (*1985), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessorin an der ETH Zürich, zur ausserordentlichen Professorin für Informatikgestützte Chemie. Sereina Z. Rinikers Forschung fokussiert auf Computersimulationen von Materie. Sie entwickelt und studiert mit ihrer Forschungsgruppe atomistische Modelle zur Beschreibung molekularer Interaktionen und zur Berechnung freier Energiedifferenzen. Diese Arbeiten kombiniert sie mit chemoinformatischen und datengetriebenen Ansätzen. Ein besonderes Merkmal ihrer Arbeiten ist das Wechselspiel von thematischer Breite und wissenschaftlicher Tiefe. Sereina Z. Rinikers Forschung wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Latsis-Preis der ETH Zürich.

Prof. Dr. Christian Rüegg (*1976), zurzeit Titularprofessor an der Universität Genf und Mitglied der Direktion des Paul Scherrer Instituts (PSI), Villigen, zum ordentlichen Professor für Physik an der ETH Zürich und an der EPFL. Christian Rüegg ist ein international renommierter Festkörperphysiker. 2019 wählte ihn der Bundesrat zum neuen Direktor des PSI. Er wird diese Stelle am 1. April 2020 antreten. Parallel dazu haben ihn die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen nun je aufgrund seiner wissenschaftlichen Verdienste zum ordentlichen Professor ernannt. Christian Rüegg arbeitet insbesondere im Bereich von Quantenphänomenen im Magnetismus. Seine Arbeiten wurden mit namhaften Preisen ausgezeichnet. Zudem warb er einen ERC Consolidator Grant ein.

Prof. Dr. Rico Zenklusen (*1981), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor für Mathematik an der ETH Zürich, zum ausserordentlichen Professor für Mathematik. Rico Zenklusen forscht im Gebiet der Kombinatorischen Optimierung. Dieses liegt an der Schnittstelle zwischen Mathematik und Informatik und beschäftigt sich mit grundlegenden Fragestellungen zur effizienten Lösung komplexer mathematischer Probleme. Neben theoretischen Erkenntnissen gelang es Rico Zenklusen auch, für die Industrie zentrale Probleme mit neuen algorithmischen Technologien in der Praxis zu lösen. Für seine wissenschaftlichen Resultate erhielt er 2018 einen ERC Consolidator Grant.

Ernennungen EPFL

Prof. Dr. Rüdiger Fahlenbrach (*1974), zurzeit ausserordentlicher Professor an der EPFL, zum ordentlichen Professor für Finanzwesen. Rüdiger Fahlenbrach ist ein international anerkannter Experte für Corporate Finance and Governance. Seine in Bezug auf Quantität, Qualität und Wirkung beeindruckende Forschung konzentriert sich auf Eigentumsaspekte wie den Einfluss von Grossaktionären und auf Incentives für das Management. Seine Ergebnisse finden in der Praxis Eingang in Vorschriften zur Unternehmensführung und in die Vergütungssysteme für Führungskräfte. Rüdiger Fahlenbrach leistet wichtige Beiträge zur Lehre der EPFL und stärkt die Reputation der Hochschule in einem Fachgebiet von grossem öffentlichem Interesse.

Prof. Dr. Sophia Haussener (*1983), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessorin an der EPFL, zur ausserordentlichen Professorin für Maschinenbau. Sophia Haussener hat sich im wettbewerbsintensiven Bereich der erneuerbaren Energien und Solarbrennstoffe mit ihren Forschungen international etabliert. Ihr Markenzeichen ist die Kombination von Simulations- und Experimentiermethoden. Ihr Ziel ist, effiziente, kostengünstige und nachhaltige Lösungen für die Nutzung und Umwandlung erneuerbarer Energien zu entwickeln. Sophia Haussener leistet bereits heute wichtige Beiträge zur Lehre der EPFL. In ihrer Forschung wird sie sich künftig insbesondere auf die Speicherung von Solarenergie fokussieren.

Prof. Dr. Sylvie Roke (*1977), zurzeit ausserordentliche Professorin an der EPFL, zur ordentlichen Professorin für Bioengineering. Sylvie Roke ist international eine der führenden Forscherinnen in der Anwendung ultraschneller nichtlinearer optischer Techniken zur Charakterisierung der Struktur und Dynamik von Wasser an Grenzflächen. Um molekulare Details in wässrigen Systemen im Nano- und Mikrobereich erkennen und analysieren zu können, entwickelte sie neue technologische Ansätze. Durch ihre Forschungs- und Lehrtätigkeiten trägt Sylvie Roke zur Stärkung des internationalen Ansehens der EPFL im Bereich der grundlegenden Biophotonik bei.

Dr. Pasquale Scarlino (*1986) zurzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kopenhagen, Dänemark, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Physik. Pasquale Scarlino ist ein talentierter junger Experimentalphysiker mit einem grossen Potenzial. Er arbeitet insbesondere zu Quantenpunkten für Spin-Qubits, einer vielversprechenden Technologie für Quantencomputer. Seine bisherigen Ergebnisse stellen einen echten Stimulus auf dem Gebiet der Elektrodynamik von Quantenschaltungen auf der Basis von Halbleiter-Quantenpunkten dar und finden international Beachtung. An der EPFL wird Pasquale Scarlino auf dieser Basis aufbauen und weiter in das Gebiet der hybriden Quantenschaltungen vordringen.

Prof. Dr. Fabien Sorin (*1978), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für Materialwissenschaften. Fabien Sorins Forschung konzentriert sich auf die Integration komplexer Funktionalitäten in flexible Materialien für Anwendungen in einer Vielzahl von Bereichen. Dazu gehören personalisierte Pflege, intelligente Textilien oder Robotik. Im Rahmen seiner Arbeiten entwickelte er verschiedene neue experimentelle Verfahren. Fabien Sorin ist ein international anerkannter Forscher auf dem Gebiet der Entwicklung intelligenter flexibler Materialien. Seine Beförderung trägt zur Stärkung der Qualität der Lehre und der innovativen Forschung an der EPFL bei.

Prof. Dr. Devis Tuia (*1980), zurzeit ordentlicher Professor an der Universität Wageningen, Niederlande, zum ausserordentlichen Professor für Umweltwissenschaften und Computational Engineering. Devis Tuia ist ein Umweltwissenschaftler mit einer starken Ausrichtung auf Fernerkundung und Geoinformation. Er ist stark engagiert in der Entwicklung neuer Methoden, die eine bessere Interpretation von Bildern und Aufnahmen der Erdoberfläche erlauben. Dabei setzt er unter anderem auf maschinelles Lernen und eine effiziente Interaktion zwischen Mensch und Maschine. Devis Tuia wird an der EPFL ein starkes Forschungszentrum im Bereich der Fernerkundung aufbauen und so ihre nationale und internationale Sichtbarkeit fördern.

Prof. Dr. Thomas Weber (*1969), zurzeit ausserordentlicher Professor an der EPFL, zum ordentlichen Professor für Operations, Economics und Strategy. Thomas Weber ist ein hervorragender und international anerkannter Wissenschaftler mit einem breiten Arbeitsspektrum. Er verfügt über eine umfangreiche Forschungs- und Publikationstätigkeit auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften und der Operations Research, wobei er sich auf die Entscheidungsfindung aus wirtschaftlicher Sicht konzentriert - ein Thema, das er mit komplexen mathematischen Methoden erforscht. Von seinen Kollegen respektiert, trägt Thomas Weber in Fragen der Wirtschaftsanalyse wesentlich zum internationalen Ruf der EPFL bei.

Verleihung des Titels «Professor» ETH Zürich

Dr. Paolo Crivelli (*1976), zurzeit leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETH Zürich und Laborleiter am CERN, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Paolo Crivelli ist ein international renommierter Spezialist für exotische Atome und Dunkle Materie. Er untersucht diese mit Hochpräzisionsexperimenten. Für seine Forschungsarbeiten konnte er einen ERC Consolidator Grant einwerben.

Dr. Giacomo Scalari (*1972), zurzeit leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETH Zürich, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Giacomo Scalari ist ein international anerkannter Forscher auf dem Gebiet der Terahertz-Photonik mit Schwerpunkten in den Quantenkaskadenlasern und der ultrastarken Licht-Materie-Wechselwirkung im Terahertz-Bereich. Für seine Forschungsarbeiten konnte er einen ERC Consolidator Grant einwerben.

Verabschiedungen ETH Zürich

Prof. Dr. Markus Aebi (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Mykologie an der ETH Zürich, wird Ende Juli 2020 in den Ruhestand treten. Markus Aebi ist für die Erforschung der molekularen Grundlagen der Proteinglykosylierung international bekannt. Sein Fokus ist die mikrobielle Glykobiologie, insbesondere die N-gebundene Glykosylierung von Proteinen und die Rolle der Kohlenhydrate in der Entwicklungs- und Interaktionsbiologie bei höheren Pilzen. Er nutzte die erarbeiteten Erkenntnisse zur molekularen Aufklärung von Erbkrankheiten. Markus Aebi wurde 1994 an die ETH Zürich berufen und 1998 auf seine heutige Position befördert. Er nahm für das Departement und die Hochschule wichtige Aufgaben wahr.

Prof. Dr. Hans-Dieter Daniel (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Sozialpsychologie und Hochschulforschung an der ETH Zürich, wird Ende Juli 2020 in den Ruhestand treten. Hans-Dieter Daniel wurde 2002 an die ETH Zürich berufen. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind in der Sozialpsychologie sowie der Hochschul- und Evaluationsforschung angesiedelt. Sein Hauptinteresse gilt quantitativen Studien, insbesondere der Peer-Review-Forschung und der evaluativen Bibliometrie. In den letzten Jahren nahm er sowohl für die ETH Zürich als auch für viele wissenschaftlichen Institutionen in Europa wichtige Aufgaben wahr.

Prof. Dr. Pavel Hora (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Virtuelle Produktion und Umformtechnik, wird Ende Juli 2020 in den Ruhestand treten. Pavel Hora kam 1992 an die ETH Zürich und wurde 2004 zum ausserordentlichen und 2012 zum ordentlichen Professor ernannt. Er profilierte sich international unter anderem mit Erkenntnissen zur Strangpress-Simulation. Die aktuellen Forschungsgebiete von Pavel Hora liegen auf dem Gebiet der Virtuellen Modellbildung. Mit einem engen Austausch mit der Industrie trug er wesentlich zu einem erfolgreichen Technologietransfer bei.

Prof. Dr. Friedemann Mattern (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Informatik an der ETH Zürich, wird Ende Juli 2020 in den Ruhestand treten. Das Forschungsinteresse von Friedemann Mattern erstreckt sich auf Verteilte Systeme und Ubiquitous Computing und umfasst Modelle und Konzepte verteilter Berechnungen, Sensornetze sowie Infrastrukturmechanismen für das Internet der Dinge. Friedemann Mattern ist ein international anerkannter Forscher. Durch Industriekooperationen vernetzte er seine Arbeiten mit der Praxis und förderte so den Technologietransfer. Innerhalb der ETH Zürich nahm er wichtige Aufgaben wahr, darunter die Vorsteherschaft des Departements Informatik.

Prof. Dr. Dani Or (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Umweltphysik Terrestrischer Systeme an der ETH Zürich, wird Ende Juli 2020 in den Ruhestand treten. Dani Ors Forschung konzentriert sich auf den Massen- und Energietransport in porösen Medien, die Mechanik abrupter Erdrutsche und Lawinen, die Verdunstung und den Gasaustausch von porösen Oberflächen sowie auf die Verknüpfung von physikalischen Prozessen und biologischer Aktivität im Boden. Mit seinen Resultaten fand er internationale Beachtung und wurde mit verschiedenen Preisen bedacht, darunter einen ERC Advanced Grant. Innerhalb der ETH Zürich nahm er verschiedene Führungsfunktionen wahr.

Prof. Dr. Gerhard Schmitt (*1953), zurzeit ordentlicher Professor für Informationsarchitektur an der ETH Zürich, wird Ende August 2020 in den Ruhestand treten. Die Forschung von Gerhard Schmitt befasst sich mit der Simulation von Zukunftsstädten, mit Knowledge Visualization und mit räumlich verteiltem Collaborative Design. Von 2008 bis 2017 trieb er den Aufbau des Singapore-ETH Centre for Global Environmental Sustainability (SEC) in Singapur voran, dem er seit 2017 als Direktor vorsteht. Von 1998 bis 2008 wirkte Gerhart Schmitt als Vizepräsident für Planung und Logistik in der ETH-Schulleitung. Mit seinem Team erarbeitete er das Konzept für Science City und legte die Grundlagen für die Entwicklung des Campus ETH Hönggerberg.

Prof. Dr. Renate Schubert (*1955), zurzeit ordentliche Professorin für Nationalökonomie an der ETH Zürich, wird Ende Juli 2020 in den Ruhestand treten. Renate Schuberts Forschung befasst sich mit einer effektiven Klima- und Umweltpolitik. Ihre Schwerpunkte sind das Energiesparen und ein umweltgerechtes Verhalten von Individuen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten. Zudem setzt sie sich intensiv mit der zukünftigen Relevanz der Digitalisierung für das nachhaltige Verhalten der Menschen auseinander. Renate Schubert wurde 1992 an die ETH Zürich berufen. Für die Hochschule übernahm sie zentrale Aufgaben, darunter ab 2008 den Aufbau der Stelle Equal! für die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

Prof. Dr. Nicholas Spencer (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Oberflächentechnik an der ETH Zürich, wird Ende Juli 2020 in den Ruhestand treten. Nicholas Spencer wurde 1993 auf seine heutige Position berufen. Die Schwerpunkte seiner Forschung sind die Gebiete Tribologie, Biokompatibilität, sowie Modifizierung und Analysen von Oberflächen. Mit seinen Resultaten fand Nicholas Spencer internationale Anerkennung und trug wesentlich zur Wahrnehmung der ETH Zürich im Gebiet der Materialwissenschaft bei. Er nahm sowohl für die Hochschule als auch für die akademische Gemeinschaft wichtige Aufgaben und Funktionen wahr, unter anderem als Vorsteher des Departements Materialwissenschaften.

Verabschiedungen EPFL

Prof. Dr. Patrick Aebischer (*1954), zurzeit ordentlicher Professor für Life Sciences an der EPFL, wird Ende April 2020 in den Ruhestand treten. Patrick Aebischer ist ein international renommierter Neurowissenschaftler. Von 2000 bis Ende 2016 wirkte er auf seiner heutigen Position und gleichzeitig als Präsident der EPFL. In dieser Funktion nahm er entscheidenden Anteil am Wachstum der Hochschule und an ihrer Entwicklung zu einer im europäischen und globalen Kontext wettbewerbsfähigen und führenden wissenschaftlichen Institution. Vor seinem Engagement an der EPFL durchlief Patrick Aebischer eine erfolgreiche internationale Karriere und war bereits 1995 zum Titularprofessor der EPFL ernannt worden.

Prof. Dr. Aurelio Bay (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Teilchenphysik, wird Ende Juli 2020 in den Ruhestand treten. Aurelio Bay trat seine heutige Position 2003 nach einer erfolgreichen wissenschaftlichen Karriere an. Mit seiner Lausanner Gruppe für experimentelle Teilchenphysik leistete er zentrale Beiträge zur Entwicklung von hochmodernen Detektoren. Dazu gehört unter anderem der Large Hadron Collider beauty (LHCb) am europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf, mit dem die Unterschiede zwischen Materie und Antimaterie untersucht werden. Aurelio Bay stärkte damit auch die Beziehungen zwischen dem CERN und der EPFL. Seine Resultate finden weltweit Beachtung.

Prof. Dr. Giovanni Dietler (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Physik der lebenden Materie, wird Ende Juli 2020 in den Ruhestand treten. Giovanni Dietler wurde 2003 auf seine aktuelle Position berufen. Er trug seither wesentlich zur Entwicklung der Physik an der EPFL bei, insbesondere zur Physik der biologischen Systeme und deren Erforschung auf molekularer Ebene. Im Speziellen befasst er sich mit Phänomenen wie Blutgerinnung, statistischen und topologischen Eigenschaften der DNA, Protein- und Zellmechanik sowie mit dem Nachweis von Antibiotikaresistenzen bei Bakterien. Giovanni Dietlers Resultate führten zur Gründung eines hoch innovativen Unternehmens, das im Bereich der biomedizinischen Diagnostik tätig ist.

Prof. Dr. Helena Van Swygenhoven (*1955), zurzeit ordentliche Professorin für Materialwissenschaften, wird Ende August 2020 in den Ruhestand treten. Helena Van Swygenhoven wurde 2013 an die EPFL berufen, nachdem sie lange am Paul Scherrer Institut, Villigen, gewirkt hatte und bereits zur Titularprofessorin der EPFL ernannt worden war. Über die Jahre war sie massgeblich am Aufbau der Beziehungen zwischen den beiden Institutionen beteiligt. Internationales Ansehen erlangte Helena Van Swygenhoven mit ihrer Forschung zu plastischen Verformungsmechanismen in nanokristallinen Metallen. Bei der Einführung der Modellierung im atomaren Massstab in diesem Bereich gilt sie als Pionierin.

Der ETH-Rat verdankt die Leistungen der scheidenden Professorinnen und Professoren in Wissenschaft, Lehre und akademischer Verwaltung.

Auskünfte

Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation

T +41 58 632 86 06

gian.casutt@ethrat.ch

ETH-Rat, Haldeliweg 15, 8092 Zürich, www.ethrat.ch

Der ETH-Rat ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Den ETH-Bereich bilden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag. Die Mitglieder des ETH-Rats werden vom schweizerischen Bundesrat gewählt. Der ETH-Rat überwacht die Entwicklungspläne der Institutionen, gestaltet das strategische Controlling und stellt die Koordination sicher. Er erstellt für den Haushalt des ETH-Bereichs den Voranschlag und die Rechnung und koordiniert die Bewirtschaftung sowie die Wert- und Funktionserhaltung der Grundstücke. Er ist Ernennungsbehörde und vertritt den ETH-Bereich gegenüber den Behörden des Bundes. Ein Stab unterstützt den ETH-Rat bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Geschäfte.